



Sexismus in der Werbung

Eine Veranstaltung anlässlich 100 Jahre
Frauenwahlrecht

Mittwoch, 12. Dezember 2018

19:00 - 21:00 Uhr

Hansa-Haus des KKV Hansa e.V.,

Saal

München

gettyimages/olinka

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.
www.frauenrechte.de

Programm

Begrüßung

[Lena Hüttl](#)

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Thomas-Dehler-Stiftung

Impulsvortrag: Sexismus in der Werbung

[Beret Roots](#)

Libérale Feministin

Impulsvortrag: TERRE DES FEMMES gegen

Sexismus

[Inge Bell](#)

stellvertretende Vorsitzende TERRE DES

FEMMES

Podiumsdiskussion

[Beret Roots](#)

[Inge Bell](#)

[Dr. Stevie Schmiedel](#)

Moderation: [Sandra Drossel-Bück](#)

Vorgestellt



[Beret Roots](#)

ist Diplom-Psychologin aus Kiel und leitet seit 2016 bei den Jungen Liberalen den Bundesarbeitskreis Gender & Diversity. Gemeinsam mit fünf weiteren Initiatorinnen veröffentlichte Sie die 9,5 Thesen zum Liberalen Feminismus.



[Inge Bell](#)

ist stellvertretende Vorsitzende von TERRE DES FEMMES. Die langjährige ARD-Auslandsreporterin und Menschenrechtlerin leitet unter anderem Projekte gegen Zwangsprostitution auf dem Balkan und ist Dozentin für Menschenrechte an der LMU in München.



[Dr. Stevie Schmiedel](#)

ist Geschäftsführerin von Pinkstinks Germany e. V. Die Deutsch-Britin ist promovierte Genderforscherin und lehrte zuletzt an der Uni Hamburg. Die Organisation Pinkstinks setzt sich gegen Sexismus und Homophobie ein und kritisiert die von der Werbung verwendeten traditionellen Geschlechterrollen.

Zum Thema!

Vor 100 Jahren, am 19. Januar 1919, durften Frauen das erste Mal in Deutschland wählen und gewählt werden. Die entsprechende Änderung im Wahlrecht trat am 12. November 1918 in Kraft. Langjährige Bemühungen der Frauenbewegung machten es möglich – eine gesellschaftliche Norm änderte sich. Und beim Wahlrecht sollte es nicht bleiben, der Grundstein für Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen war gelegt. Doch viele Rechte mussten und müssen heute noch erkämpft werden. Noch bis in die 60er Jahre war eine verheiratete Frau nicht als selbstständig geschäftsfähig angesehen und musste noch bis 1977 die Erlaubnis ihres Ehemanns einholen, um arbeiten zu dürfen. Noch heute dürfen Ärzte nicht legal auf Ihren Webseiten über Schwangerschaftsabbrüche informieren, § 219 a STGB verbietet Werbung für Schwangerschaftsabbrüche.

Es gibt also noch viel zu tun! Gesellschaftliches Handeln muss sich ändern, damit Menschen nicht aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer Sexualität unterschiedlich behandelt oder benachteiligt werden.

Am 12. Dezember sprechen unsere Vortragenden darüber, was wir unter sexistischer Werbung verstehen. Wie unterscheidet sich unsere eigene Wahrnehmung? Sind wir uns hier immer einig? Wie kann Sexismus in der Werbung verhindert werden? Ist der Weg der Stadt München, die kürzlich sexistische Werbung verboten hat, der Richtige?

Diskutieren Sie mit und tauschen Sie sich mit unseren Experten aus!

Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!



Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort

Hansa-Haus des KKV Hansa e.V., Saal
Briener Straße 39
80333 München

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro München
Thomas-Dehler-Stiftung
Rosenheimer Str. 145 c
81671 München
www.muenchen.freiheit.org

Organisation

Carina Mittermeier
Telefon 089 18 31 84
Carina.Mittermeier@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/7ogt8**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

Sexismus in der Werbung

12.12.2018, 19:00 Uhr, Hansa-Haus des KKV Hansa e.V., Saal, München

1. Begleitperson

Name

Vorname

Institution

Straße / Nr

PLZ / Ort

E-Mail

2. Begleitperson

Name

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.